



**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk



Institut für Soziologie, TU Berlin  
1. November 2005

**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk

**Astrid Hastreiter,  
Vorstandsvorsitzende**

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk



# FrauenVermögen

## *Die Philosophie*

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



## Schätzen Sie...

über wie viel %  
des Eigentums  
verfügen Frauen?

**1 %**

wie viel %  
der Arbeit wird durch  
Frauen realisiert?

**65 %**

## Frauen weltweit

Frauen verdienen  
wie viel % des  
Einkommens?

**10 %**

wie viel % der  
Weltbevölkerung  
sind weiblich?

**50 %**



## Schätzen Sie...

wie hoch ist das durchschnittliche  
Geldvermögen deutscher Frauen?

**8.500 Euro**

wie hoch ist das durchschnittliche  
Geldvermögen deutscher Männer?

**26.000 Euro**



Schätzen Sie...

wie viel Prozent der deutschen Sparerinnen  
tragen Ihr Geld auf das Sparkonto?

**75%**



## Schätzen Sie...

in wie viel Prozent der deutschen Ehen  
ist die Frau alleine abgesichert?

**6%**



## Schätzen Sie...

Bis wann war im BGB zu lesen:

*„Das Vermögen der Frau wird durch Eheschließung der Verwaltung des Mannes unterworfen“?*

1918

1958

1900

**1958**

⇒ Obwohl seit 1949 im Artikel 3/GG zu lesen ist:  
„Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“



## Die Idee

- viele Frauen wünschen sich eine unabhängige Beratung von Frauen für Frauen
- viele Frauen wünschen sich einen bewussten Umgang mit ihrem Geld
- immer noch viel zu viele Frauen übernehmen nicht ihre Kompetenz und Verantwortung für Geld, für Vermögen und für die Altersvorsorge

Wir machen nicht alles neu, aber vieles anders, damit gerade Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk



# FrauenVermögen

## *Das Unternehmen*

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



## Die Unternehmensbereiche



... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



Existenzgründung  
und -sicherung

unabhängig  
und kompetent

Analyse der  
Versicherungen

Beratung  
und Analyse

transparent  
und variabel

Überprüfung der  
Vermögensanlagen

auf die Ziele der  
KundInnen ausgerichtet



Fondsprodukte

Altersvorsorge

ökologische Anlagen

Vermögensaufbau

Beteiligungen

Vermittlung von  
Finanzprodukten

kurzfristige Geldanlagen

Versicherungsschutz

flexible Produkte aus  
einer großen Palette



## Schätzen Sie...

welches Lebensalter erwarten deutsche Männer nach eigener Schätzung?

**76,6 Jahre**

was schätzen Statisten bzgl. der männlichen Lebenserwartung?

**81,6 Jahre**

wie hoch ist der Vorsorgebedarf in Jahren bei Männern nach eigenen Schätzungen/laut Statisten?

**12,5 / 17,4 Jahre**

## Alters- vorsorge

welches Lebensalter erwarten deutsche Frauen nach eigener Schätzung?

**80,7 Jahre**

was schätzen Statisten bzgl. der weiblichen Lebenserwartung?

**87,4 Jahre**

wie hoch ist der Vorsorgebedarf in Jahren bei Frauen nach eigenen Schätzungen/laut Statisten?

**17,5 / 24,2 Jahre**

Quelle: DIA Deutsches Institut für Altersvorsorge

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk



Weit verbreitet ...

**Ein auf Risikominimierung fixiertes Sparverhalten gilt als typisch weibliche Strategie der Geldanlage.**

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



## Schätzen Sie...

Die Universität von Kalifornien verglich 35.000 Depots. Von Frauen gemanagte Depots erzielten im Durchschnitt um wie viel Prozent mehr oder weniger Rendite als die von Männern?

- a) – 0,5 % Rendite
  - b) + 1,4 % Rendite
  - c) -10,5 % Rendite
- + 1,4 % Rendite**

Laut einer Studie der DAB-Bank lagen Frauen um wie viel % im Plus?

- a) + 0,5 %
  - b) + 2,5 %
  - c) + 5,0 %
- + 5,0 %**



## Tatsache ist, dass...

- Frauen erwirtschaften mehr Gewinne.
- Frauen erleiden weniger Verluste.
- Frauen legen bewusster an als Männer.

Studien und Statistiken belegen, dass Frauen besser mit Geld umgehen können als Männer – vorausgesetzt sie verfügen über die notwendigen Informationen.

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



Frauen mit großem Interesse an Geld und Finanzen, die sich einen anderen Ansatz wünschen

Frauen, die sich nicht mit ihren Finanzen beschäftigen, weil sie Angst davor haben (z.B. die „falschen Fragen“ zu stellen...)



⇒ Eine homogene Zielgruppe „Frau“ gibt es nicht!

Frauen, die zwar von der Wichtigkeit überzeugt sind, das Thema aber wie einen unangenehmen Zahnarztbesuch vor sich herschieben



**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk



Informationen  
über Newsletter und  
Veröffentlichungen

Veranstaltungen  
Weiterbildungen

FrauenVermögen  
Netzwerk

Engagierte Menschen  
für engagierte Ideen

[www.frauenvermoegen.de](http://www.frauenvermoegen.de)

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk



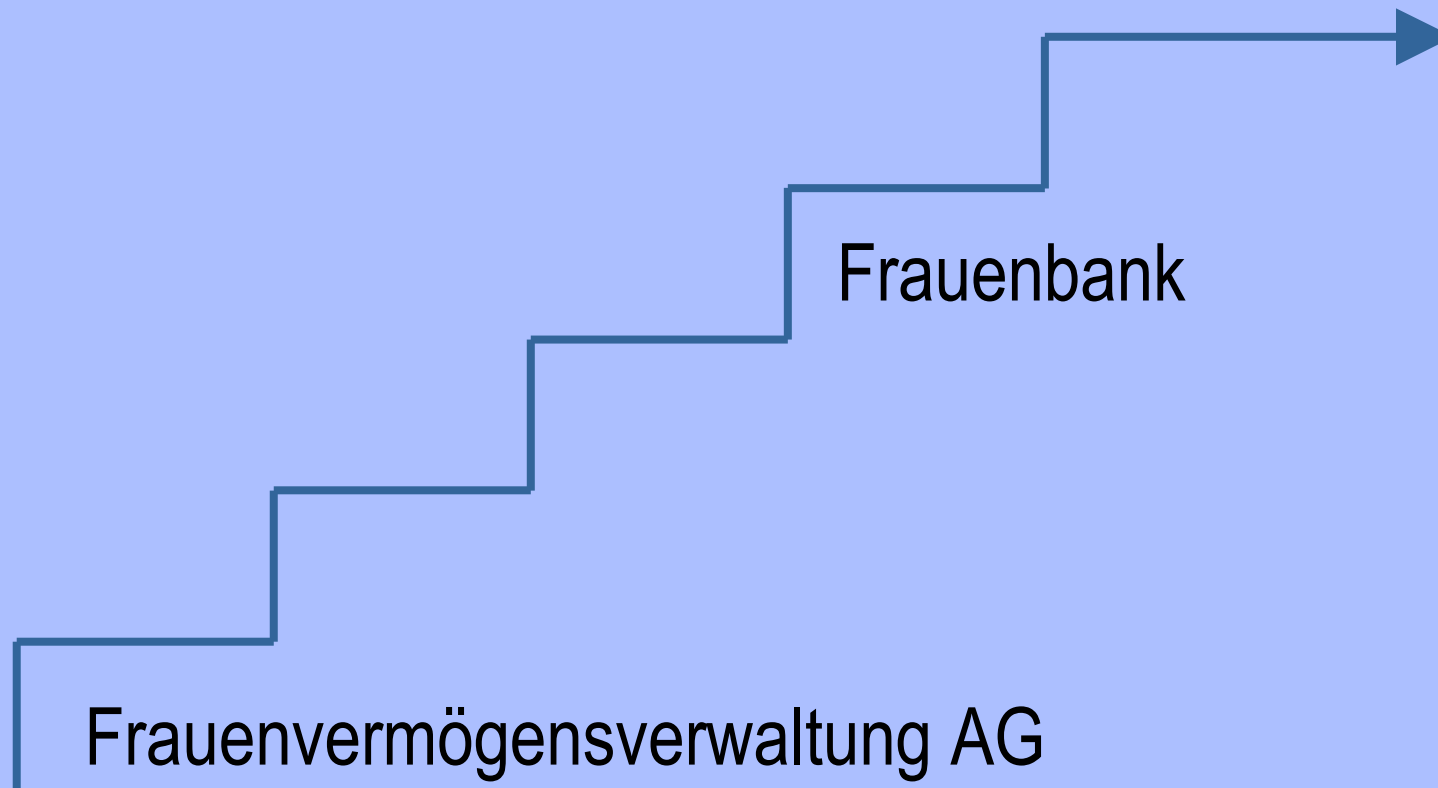
# FrauenVermögen

## *Die Zukunft*

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



## FrauenVermögen – Stufenplan





**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk



# FrauenVermögen

*Beispiele aus der Praxis*

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



Kundin  
Nr. 1

Alter: 34

Familienstand/Zahl der Kinder:  
Ledig/keine Kinder

Beruf/Art der Beschäftigung:  
Historikerin/Projektverträge

Erstkontakt über: Veranstaltungsteilnahme/Genussschein-Zeichnerin

Risikotyp: grundsätzlich sicherheitsorientiert/ bei bestimmten Produkten risikofreudig

Bevorzugte Anlageform: ökologische Anlagen

„Mein Geld soll sinnvoll arbeiten und trotzdem eine gute Rendite erwirtschaften.“



Kundin  
Nr. 2

Alter: 51

Familienstand/Zahl der Kinder:  
verheiratet/ keine Kinder

Beruf/Art der Beschäftigung:  
Informatikerin/festangestellt

Erstkontakt über: Presseartikel, Schaufenster

Risikotyp: eher risikofreudig

Bevorzugte Anlageform: sehr gemischte Anlagen wie  
GS/Aktienfonds/Rentenfonds/Tagesgeld/viele Einzelaktien und Zertifikate  
„Ich achte insbesondere auf eine sinnvolle Rendite in Kombination mit der Laufzeit.“



**Kundin  
Nr. 3**

Alter: 45

Familienstand/Zahl der Kinder:  
geschieden/3 Kinder

Beruf/Art der Beschäftigung:  
Freiberufliche Logopädin und Dozentin

Erstkontakt über: FrauenVermögen-Website (Suche „Frauenbank“)

Risikotyp: wachstumsorientiert

Bevorzugte Anlageform: Sparplan (150 Euro/Monat) Beitrag zur Altersvorsorge  
„Mein wichtigstes Finanzziel ist derzeit eine solide Vorsorge für mein Alter.“



**Kundin  
Nr. 4**

Alter: 49

Familienstand/Zahl der Kinder:  
verheiratet/ 1 Kind

Beruf/Art der Beschäftigung:  
Medizin.-techn. Außendienst/festangestellt

Erstkontakt über: FrauenVermögen-Website

Risikotyp: wachstumsorientiert

Bevorzugte Anlageform: ausgewogenes Portfolio (GS/Rentenfonds/Aktienfonds/ökolog. Anlagen/Hedgefonds, teils sehr risikoreiche Anlagen)  
„Für mich ist die Rendite ausschlaggebend.“



**Kundin  
Nr. 5**

Alter: 65

Familienstand/Zahl der Kinder:  
ledig/ keine Kinder

Beruf/Art der Beschäftigung:  
Rentnerin

Erstkontakt über: Empfehlung

Risikotyp: moderat/sicherheitsorientiert

Bevorzugte Anlageform: Rentenfonds/Mischfonds

„Zum Zocken fehlen mir die Mittel. Ich muss sehen, dass ich das, was ich habe, für meine Ziele und Bedürfnisse am Besten anlege.“



## Was FrauenVermögen wichtig ist...

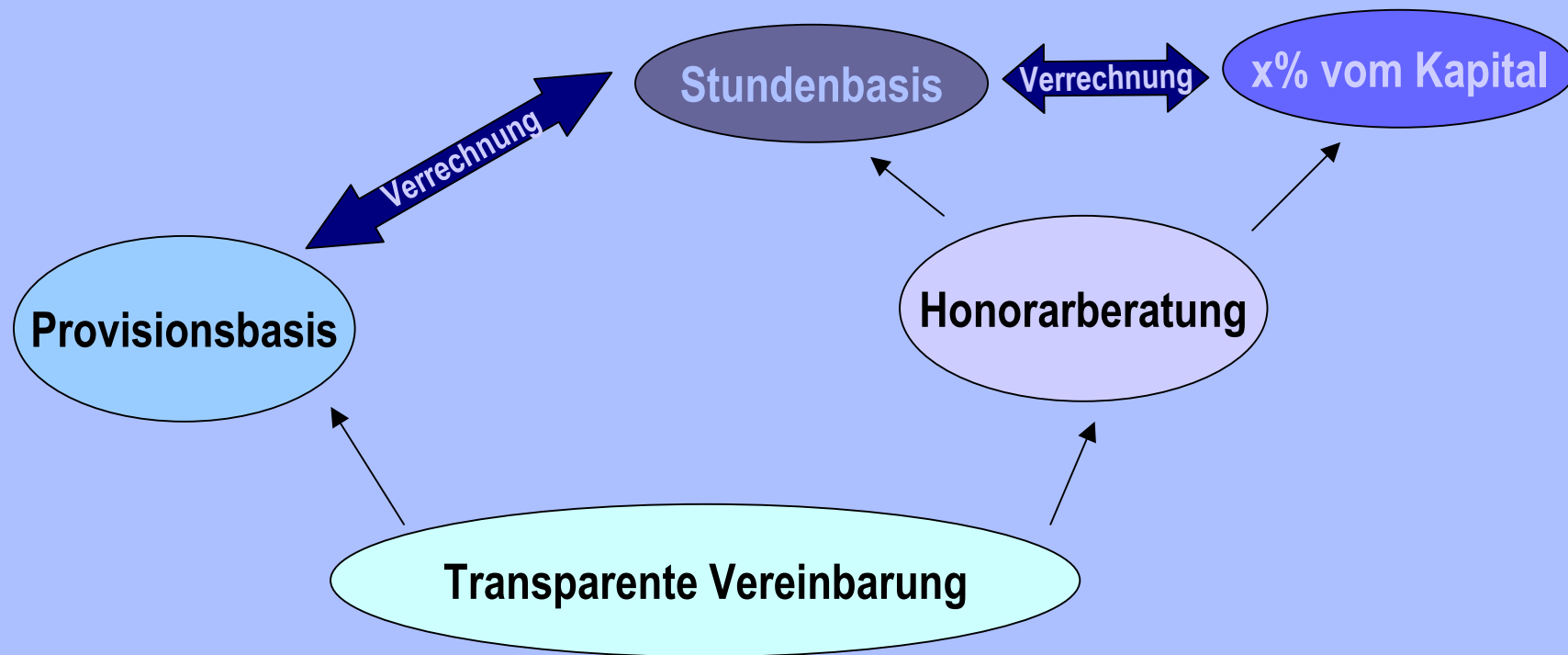
### Die Kundin

- Die Kundin steht im Mittelpunkt. → FV geht auf ihre Bedürfnisse ein.
- FV berät glaubwürdig und vermittelt attraktive Produkte.
- Win-Win-Situation: Einnahmen durch Honorarberatung oder Provisionen.

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



## Wie funktioniert die Honorierung?





**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk



# FrauenVermögen

## *Kurzer Rückblick*

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.



## Rückblick auf elf erfolgreiche Monate

- Aufnahme der Geschäftstätigkeit 18.11.2004  
→ seither erfolgreicher Ausbau der Geschäftsstelle
- 13 Events und Veranstaltungen für Kundinnen und Interessentinnen: vom Tag der offenen Tür bis zum 1x1 der persönlichen Finanzen
- Medienresonanz: Regelmäßige Berichterstattung v.a. in Printmedien, aber auch in Hörfunk und TV (z.B. FAZ, SZ, Deutschland Radio, DIE ZEIT, taz, karriere, SPARKASSE, Deutsche Welle, RBB)



**FrauenVermögen**  
Beratung Beteiligung Netzwerk



# FrauenVermögen

*Raum für Fragen*  
*Diskussion*

... damit Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.